

## SMS, E-Mail, Apps und Co.

### Suchtberatung und –therapie mit Online-Services sinnvoll ergänzen

Online-Services bieten sowohl auf der Ebene des Zuganges und der Niederschwelligkeit sowie auf ökonomischer Ebene Vorteile – deshalb halten sie seit einigen Jahren Einzug in das Tätigkeitsfeld der psychosozialen Beratung und Therapie. Online-Services sind zum einen einfache technologiegestützte Anwendungen wie Online-Selbsttest, Chats oder Apps und zum anderen komplexe Online-Plattformen zum Beispiel zur E-Therapy. Zudem wird im Hinblick auf die technologische Entwicklung in Trends wie Chatbots, Künstliche Intelligenz, Virtual Reality, Wearables und Serious Games grosses Potential vermutet. Dieses Potenzial kann auch für die Suchtberatung und –therapie nutzbar gemacht werden.

Die Konzepte der Online-Services, die in der psychosozialen Beratung heute Anwendung finden, orientieren sich an den Bedürfnissen, Auftragsverhältnissen und Zielen der jeweiligen Organisation. Oft wird bei der Umsetzung die bereits vorhandene Infrastruktur verwendet. Bedeutende Aspekte in Zusammenhang mit der Technik, sowie den Qualitäts- und Erfolgskriterien, werden jedoch nicht genügend berücksichtigt. In diesem Kurs wird deshalb der Frage nachgegangen, wie und unter welchen Voraussetzungen eine Suchthilfeorganisation ein qualitativ hochwertiges Angebot schaffen und betreiben kann.

Die Welt der neuen technologischen Errungenschaften ist für Laien in vielen Fällen ein weitgehend unbekanntes Gebiet. Für Sucht-Fachpersonen ist es deshalb kaum möglich, die Bedeutung dieser Errungenschaften für die Zukunft der psychosozialen und psychotherapeutischen Beratung abzuschätzen. In diesem Kurs wird daher auch die Frage aufgenommen, welche Szenarien in diesem Bereich erwartbar und wünschenswert sind.

Der Kursleiter gibt den Teilnehmenden einen Überblick über unterschiedliche Online-Services wie Chat-, Foren-, SMS-Beratung, Selbsthilfe-Tools oder E-Therapy, die in der Suchtberatung und –therapie eingesetzt werden. Er vermittelt ihnen die Qualitätsmerkmale zur Evaluation von Online-Services und stellt ihnen ein Instrument zur Selbst- und Fremdeinschätzung dieser Services vor. Die Teilnehmenden lernen zudem die neusten technologischen Trends und Errungenschaften sowie deren Einsatzmöglichkeiten kennen. Gemeinsam mit dem Kursleiter diskutieren sie, ob und wie diese Tools für die Suchtberatung und -therapie nutzbar gemacht werden können und sollen.

**Zielgruppe:** Diese Fortbildung richtet sich an Fachpersonen und Entscheidungsträger aus den Bereichen Beratung und Therapie, die entweder bereits Online-Services einsetzen und nutzen und ihre Angebote weiterentwickeln, oder die neue Online-Services aufbauen wollen. Sie steht darüber hinaus allen interessierten Personen offen.

#### **Die Kursteilnehmenden:**

- Lernen heute bereits angewendete Online-Services und Systeme für deren Umsetzung kennen.
- Setzen sich mit der Dynamik von Online-Services auseinander und können ihre Vor- und Nachteile von deren Einsatz im eigenen Betrieb beurteilen.
- Lernen Qualitätsmerkmale von Online-Services kennen und lernen, wie sie die Qualität eigener oder fremder Angebote beurteilen können.
- Erhalten einen vertieften Einblick in die neusten technologischen Trends und Errungenschaften und lernen deren Einsatzmöglichkeiten kennen.
- Kennen relevante Aspekte zu Datenschutz und Datensicherheit.

**Referent:** Roland Wittwer, MAS in Social Informatics, MAS in Sozialmanagement und CAS Medienpädagogik. Seit 2006 ist er Lehrbeauftragter für Online-Beratung an der FHSG. Als Inhaber von imedio.ch bietet er Consulting für Online-Services in NPO's an. Von 1997 bis 2010 war er in der Jugendberatung tätig. Davon sechs Jahre im Aufbau, in der Leitung und Entwicklung von Online-Beratungsangeboten für 147 bei Pro Juventute Schweiz. Ab 2010 war er erst Leiter der ICT am Careum Bildungszentrum im Gesundheitswesen und ist heute Abteilungsleiter der Informatik-Koordination für die Dienststelle «Infrastruktur Bildung und Freizeit» der Stadt St. Gallen.

*Für diese Fortbildungen wird das Mitbringen eines eigenen Laptops empfohlen.*

Mittwoch, 5. September 2018

Zeit: 09.15 bis 17.00 Uhr

Ort: Katholische Hochschulgemeinde aki  
Hirschengraben 86, 8001 Zürich, Tel. 044 254 54 60, [www.aki-zh.ch](http://www.aki-zh.ch)

Kosten: Fr. 175.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 265.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: [www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen](http://www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen)

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.